

Neues aus dem Landtag

Ausgabe: Mai 2020



CDU



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Mai-Plenum haben wir u.a. über die Änderung des Niedersächsischen Glücksspielgesetzes, ein Gesetz über den Schutz und die Erhaltung von Wohnraum und über ein Radwegebaubeschleunigungsgesetz debattiert. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Radfahren soll sicherer und attraktiver gestaltet werden. Auch soll der Bau neuer Radwege und ein Fahrradmobilitätskonzept für den öffentlichen Personennahverkehr vorangetrieben werden. Auch dazu hier mehr.

Seitdem der erste Fall des Coronavirus am 01. März 2020 in Niedersachsen bestätigt wurde, wurde sich intensiv mit der Entwicklung des Virus und der Ausbreitung beschäftigt. Das Parlament tagte dreimal, einmal als Sondersitzung.

Es folgte immer eine Regierungserklärung mit umfassender Aussprache. In 11 Sitzungen hat sich der Sozialausschuss dem Thema Corona gewidmet, auch über die Ostertage.

Über Anregungen, Kritik oder positive Rückmeldungen bin ich stets dankbar. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Lektüre!

Mit den besten Grüßen

Ihr

Thiemo Röhler, MdL



Thiemo Röhler, MdL
Mittelstraße 7a
27472 Cuxhaven

Telefon: 04721 666 47 20
Telefax: 04721 666 47 22

info@thiemo-roehler.de
www.thiemo-roehler.de



CDU



Koalition im Landtag beschließt **Beschleunigung des Radwegebbaus** - „Radverkehr im ländlichen Raum attraktiver und sicherer machen!“

Die CDU beschleunigt den Radwegebau in Niedersachsen. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Radfahren sicherer und attraktiver zu gestalten, den Bau von neuen Radwegen unbürokratisch voranzutreiben und die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln zu verbessern“, so der Cuxhavener CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler zum Beschluss der Regierungskoalition.

„Das Fahrrad ist für die Bewohnerinnen und Bewohner in Cuxhaven und Land Hadeln ein unverzichtbares Verkehrsmittel, sei es für den Schul- oder Arbeitsweg, für kleinere Besorgungen oder auch zur sportlichen Betätigung. Doch an fast jeder zweiten Landesstraße in Niedersachsen fehlt es an einem Radweg, viele weitere Radwege sind sanierungsbedürftig, auch in unserer Region. Daher haben wir die Landesregierung aufgefordert, ein Radwegebaubeschleunigungskonzept zu entwickeln“, so Thiemo Röhler (CDU) weiter.





Der Zoo in der Wingst musste wie alle Freizeit- und Erholungsparks im Zuge des landesweiten Lockdown geschlossen bleiben und durfte nun unter strengen Hygieneauflagen am 06. Mai wieder eröffnen. Niedersachsen hatte bereits zuvor gemeinsam mit Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen als erste Bundesländer ein mehrstufiges Konzept erarbeitet, das auch schrittweise Lockerungen für die Bereiche Freizeit, Tourismus und Gastronomie vorsieht.

„Das mehrstufige Konzept, das mittlerweile konkrete Daten für die einzelnen Stufen enthält, ist eine wichtige Botschaft sowohl an die privatwirtschaftlichen Betriebe in unserer Region, als auch an die Gemeinden, die viele eigene touristische Einrichtungen unterhalten und die nun alle eine klare Perspektive haben. Bereits am 11. Mai erfolgt mit der zweiten Stufe der Lockerungen beispielsweise die Wiedereröffnung der Gastronomie sowie die Möglichkeit Ferienwohnungen und -häuser sowie auf Campingplätzen touristisch zu vermieten. Die Samtgemeinde Land Hadeln und die Stadt Cuxhaven bekommen dadurch Schritt für Schritt wieder die Möglichkeit, den Menschen ihre zahlreichen touristischen Angebote zur Verfügung zu stellen“, so Thiemo Röhler abschließend.



Niedersachsen geht voran! Stufenplan „Neuer Alltag in Niedersachsen“

Die Niedersächsische Landesregierung bereitet einen langfristigen Plan für einen neuen Alltag in Niedersachsen vor. Dieser umfasst weitere Lockerungen für die Bereiche Handel, Gastronomie und Tourismus, Bildung sowie Sport, Freizeit und Kultur. Die ersten drei des insgesamt fünfstufigen Plans enthalten nun erstmal auch explizite terminliche Daten für die kommenden Schritte.

„Es ist sehr erfreulich, dass Niedersachsen als erstes Bundesland nun sowohl der heimischen Wirtschaft als auch den Familien eine konkrete Planungssicherheit gibt. Mit der Eröffnung von Outdoorangeboten wie beispielweise Tierparks und Spielplätzen befinden wir uns bereits in der ersten Phase der Lockerungen, an die sich nun ganz konkret zum 11. & 25. Mai weitere anschließen“, so der Cuxhavener CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler.

Ab dem 11. Mai erfolgt eine schrittweise Öffnung der Gastronomie und des Übernachtungstourismus. Letzterer wird sich zunächst auf Ferienwohnungen/ -häuser, Campingplätze, Boote und Wohnmobilstellplätze beschränken. Zum 25. Mai werden dann auch Hotels, Pension und Jugendherbergen wieder touristischen Nutzung geöffnet werden können.



Niedersachsen geht voran!

 Die Niedersachsen Union

Gastronomie und Tourismus ab dem 11. Mai

- Weitere Öffnung des Übernachtungstourismus wie Ferienwohnungen/-häuser, Campingplätze, Boote, Wohnmobilstellplätze
- Schrittweise Öffnung der Gastronomie für Restaurants, Gaststätten, Cafés, Biergärten

ab dem 25. Mai

- Öffnung von Hotels, Pensionen, Jugendherbergen auch zur touristischen Nutzung

Alle Lockerungen werden begleitet von weiteren Einschränkungen und Maßnahmen zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

#zusammenhalten

Niedersachsen geht voran!

 Die Niedersachsen Union

Bildung ab dem 11. Mai

- Weiterer Ausbau der Notbetreuung in den Kindertagesstätten auf 10 Kinder. Vorrang für Kinder mit Hilfsbedarfen wie z.B. Sprachförderung oder Kindern am Übergang zur Schule.
- Öffnung der Kindertagespflege
- Öffnung von Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungsträgern

Alle Lockerungen werden begleitet von weiteren Einschränkungen und Maßnahmen zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

#zusammenhalten

„Das sind gute Nachrichten für unsere vielen Betriebe in diesen Branchen. Auch, wenn die Wiederöffnung sowohl im Beherbergungs- als auch im Gastronomiegewerbe mit Einschränkungen sowie Abstand- und Hygieneregeln verbunden sein wird.

Aus vielen guten Gesprächen vor Ort habe den Eindruck gewinnen können, dass unsere Betriebe darauf gut vorbereitet sind und sich bestmöglich auf die Umstände einstellen werden“, so Thimeo Röhler, MdL weiter. Ebenfalls bereits am 11. Mai wird die Notbetreuung in den Kindertagesstätten auf 10 Kinder ausgeweitet werden. Darüber hinaus wird eine Öffnung der Kindertagespflege wie auch der Volkshochschulen und Musikschulen wieder möglich sein. „Sowohl für die Eltern, als auch für die Kinder bieten sich damit mehr Freiräume und mehr Abwechslung im familiären Alltag“, so Röhler (CDU) weiter.

Niedersachsen geht voran!

 Die Niedersachsen Union

Einzelhandel und Dienstleistungen ab dem 11. Mai

- Die Beschränkung der Verkaufsfläche von 800 qm entfällt
- Personennahe Dienstleistungen wie z.B. Kosmetik, Maniküre/ Pediküre, Massage werden wieder zugelassen

ab dem 25. Mai

- Zulassung aller personennaher Dienstleistungen

Alle Lockerungen werden begleitet von weiteren Einschränkungen und Maßnahmen zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

#zusammenhalten

Niedersachsen geht voran!

 Die Niedersachsen Union

Sport und Freizeit ab dem 25. Mai

- Freibäder wieder geöffnet
- Alle Outdoor-Freizeiteinrichtungen wieder geöffnet

Alle Lockerungen werden begleitet von weiteren Einschränkungen und Maßnahmen zur Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

#zusammenhalten

Auch für den Einzelhandel und den Dienstleistungssektor sind weitere Lockerungen geplant. So wird beispielsweise die Verkaufsflächenbeschränkung zum 11. Mai entfallen und personennahe Dienstleistungen wie Kosmetikläden und Nagelstudios werden wieder



zugelassen. Alle personennahen Dienstleistungen werden unter Auflagen zum 25. Mai wieder möglich sein.

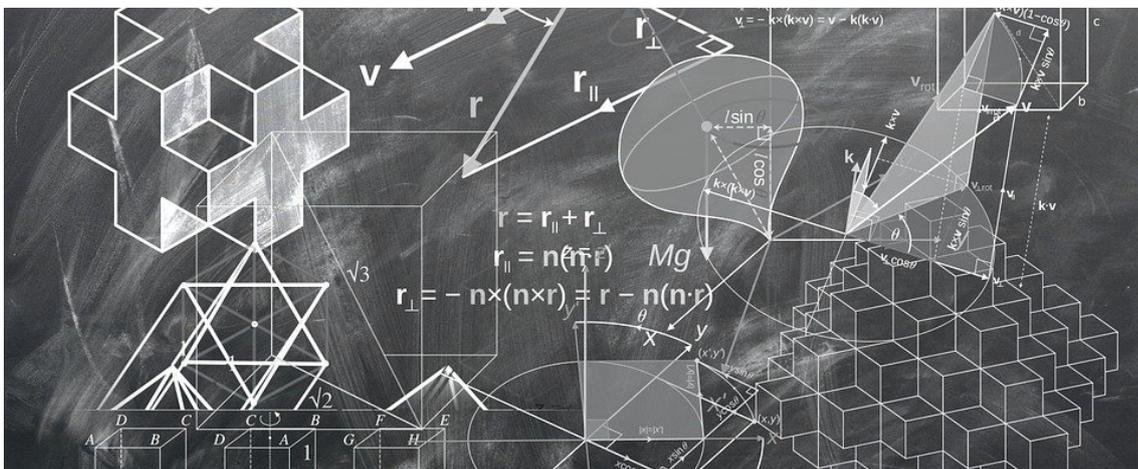
„Mit den nun terminierten Lockerungen wird ein weiterer Teil des öffentlichen Lebens wiederhergestellt. Von Normalität können wir dabei gewiss nicht sprechen, aber wenn wir uns alle weiterhin an die notwendigen Auflagen halten, befinden uns auf einem guten Weg zu einem neuen Alltag“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Thimeo Röhler abschließend.



Grundschule Otterndorf erhält zwei Millionen Euro Förderung - wichtige Investition in Bildung, Austausch und Begegnung

Die Grundschule Otterndorf erhält für ihren im Zuge der Sanierung geplanten Neubau eines Multifunktionsraumes 2 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“. „Ich freue mich sehr, dass das Projekt Multifunktionsraum unterstützt wird. Die Sanierung der Grundschule Otterndorf ist eine Mammutaufgabe für die Samtgemeinde Land Hadeln. Ebenso ist es der Erhalt und die Schaffung von sozialer Infrastruktur. Dass nun beides zusammen an einem Ort gelingen kann, ist ein großer Erfolg für die Samtgemeinde“, so der örtliche CDU-Landtagsabgeordnete Thimeo Röhler.

Das Bund-Länder-Programm fördert Projekte, die das Angebot für quartiersbezogene Integration und den sozialen Zusammenhalt erhalten oder erweitern. „Im zukünftigen Multifunktionsraum in Otterndorf werden neben schulinternen Veranstaltungen auch kleinere kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. Geschaffen wird dort ein Ort für Bildung, Austausch und Begegnung“, so Thimeo Röhler weiter.





Niedersachsenweit werden durch das Programm in diesem Jahr 23 Projekte unterstützt. Für die Investitionszuschüsse an die Kommunen können sich sowohl Bildungseinrichtungen wie Schulen, Bibliotheken und Kindertagesstätten aber auch Bürgerhäuser, Stadtteilzentren oder Sport- und Spielplätze qualifizieren. Diese Projekte werden dann mit einem Zuschuss aus Bundes- und Landesmitteln bis zu einer Höhe von 90 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten unterstützt.

„Ich bin sehr froh, dass wir als Land Niedersachsen so das gesellschaftliche Miteinander unterstützen, Integration fördern und die Lebensqualität in den Kommunen verbessern können“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler abschließend.



Menschenwürdige Wohnungen und Arbeitsunterkünfte sichern - Koalition legt Wohnraumschutzgesetz vor

„In der Delmenhorster Großwohnsiedlung Wollepark, aber auch anderswo in Niedersachsen können wir beobachten, dass manch ein Hauseigentümer nur noch Interesse an finanziellen Rückflüssen hat und Wohnungen verkommen lässt. Darunter leiden viele Menschen, für die es oft aus finanziellen Gründen keine Alternative gibt.“

Wir müssen den Kommunen rechtssichere Instrumente an die Hand geben, damit sie skandalöse Zustände in Mietwohnungen umgehend beenden können. Dem Gesetzentwurf gelingt das. Zudem wird menschenwürdiger Wohnraum gesichert und der Mieterschutz damit verbessert.

Aus aktuellem Anlass ist zu erwähnen, dass das Wohnraumschutzgesetz in besondere Weise auch die Wohnbedingungen beispielsweise in den Arbeiterunterkünften der Fleischbranche deutlich verbessern wird.

Die Kommunen verfügen über eine bessere Kenntnis der örtlichen Wohnverhältnisse, wodurch ein effektiverer und gezielter Einsatz dieses Instruments ermöglicht wird. Wohnraum verkommen zu lassen wird zukünftig keine Alternative mehr sein.“